

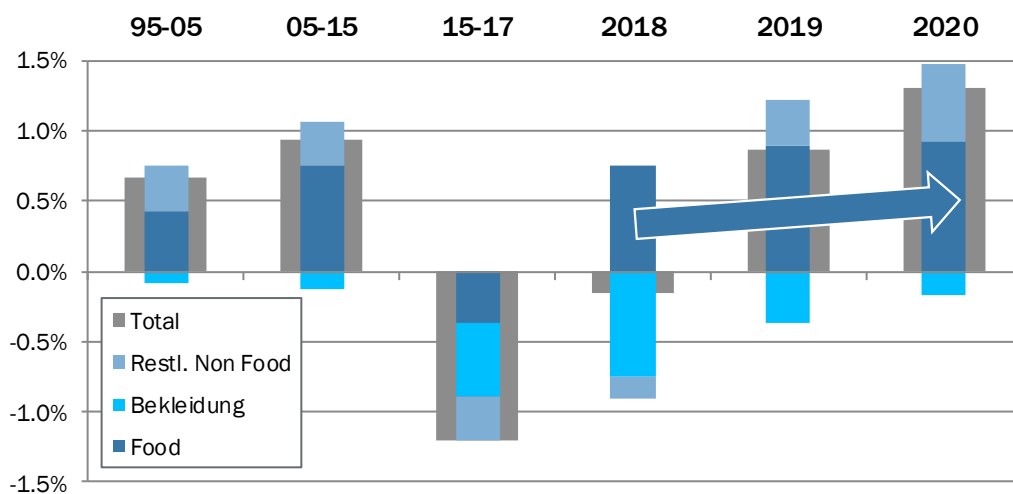
Solides Food-Wachstum zieht Gesamtmarkt ins Plus

BAK Economics, 05.03.2019 (Basel/Zürich) – Im Jahr 2018 konnte der Schweizer Detailhandel die Wachstumsgrenze wiederum nicht knacken (-0.2%). Eine positive Bilanz kann jedoch gezogen werden: Erstmals seit dem Frankenschock wurden wieder mehr Lebensmittel konsumiert und bei den Food-Detaillisten ein Umsatzplus verzeichnet (+1.8%). Für das Jahr 2019 erwartet BAK Economics dass, dank eines weiterhin soliden Food-Wachstums von 2.1 Prozent, auch der Gesamtmarkt wieder in die Wachstumszone findet und prognostiziert ein wertmässiges Umsatzplus für den gesamten Schweizer Detailhandel von 0.9 Prozent.

Im Jahr 2018 konnte der Schweizer Detailhandel die Wachstumsgrenze wiederum nicht knacken. Trotz des allgemeinen Rückgangs um 0.2 Prozent kann im Food-Sektor durchaus eine positive Bilanz gezogen werden: Hier zogen erstmals seit dem Frankenschock 2015 Nachfrage und Preise wieder an. Die nominalen Food-Umsätze stiegen 2018 um 1.8 Prozent.

Der Dekaden-Verlust von über 6 Prozent (rund 700 Mio. CHF) im Bekleidungsdetailhandel prägte 2018 das gesamte Non-Food Ergebnis (-1.6%) massgeblich. Ausserhalb des Bekleidungs geschäfts steigt die Nachfrage zwar durchaus an. So zeigten sich bspw. die Segmente Consumer Electronics und Personal Care im vergangenen Jahr überaus dynamisch (real: +2%). Doch das Nachfrageplus wurde durch Preissenkungen leicht überkompensiert, so dass wertmässig auch ausserhalb des Bekleidungs geschäfts ein Minus resultierte (-0.3%).

Schweizer Detailhandel: Wachstumsbeitrag einzelner Warengruppen



Quelle: BAK Economics, BFS

Das konjunkturelle Klima wird sich im Vergleich zum Vorjahr etwas abkühlen. Dennoch mangelt es im aktuellen Jahr nicht an Impulsen für die Binnenwirtschaft: Die Arbeitslosenquote befindet sich immer noch auf Tiefststand und dürfte sich im aktuellen Jahr sogar noch leicht verbessern. Beim verfügbaren Einkommen wird zudem mit einer höheren Dynamik gerechnet als im Vorjahr. Damit dürften sich die Rahmenbedingungen für die hiesigen Konsumenten insgesamt sogar leicht verbessern.

Im Food-Sektor rechnet BAK mit einer ähnlichen Entwicklung wie im Vorjahr und prognostiziert ein Wachstum der nominalen Umsätze um 2.1 Prozent. Im Non-Food dürften die verbesserten Einkommensverhältnisse insbesondere den Segmenten Wohnungseinrichtung und Küche, Haushalt den nötigen Rückenwind für ein Umsatzplus verleihen. Die Nachfrage in den Segmenten Consumer Electronics und Personal Care boomt. In beiden Fällen darf auch im aktuellen Jahr mit einem deutlichen Umsatzwachstum gerechnet werden. Der Detailhandel mit Bekleidung und Schuhen wird sich 2019 weiterhin belastend auf das Gesamtergebnis auswirken.

Für den gesamten Detailhandel erwartet BAK bei einer leichten Teuerung von 0.5 Prozent ein wertmässiges Umsatzplus von 0.9 Prozent.

Detaillierte Analysen und Prognosen finden Sie in der neuesten Ausgabe der quartalsweise erscheinenden Publikation [Perspektiven Detailhandel Schweiz](#).

Unser Dienstleistungsangebot für den Detailhandel:

- Unternehmensspezifische Umsatzprognosen (auf Segmentstufe)
- Risikoanalyse: Szenarien für die Umsatzentwicklung
- Analysen des regionalen Marktpotenzials (auf Segmentstufe)
- Beratung, Referate und Workshops

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartner

Silvan Fischer
Junior Projektleiter
T + 41 61 279 97 18
silvan.fischer@bak-economics.com

Michael Grass
Geschäftsleitung
T + 41 61 279 97 23
michael.grass@bak-economics.com